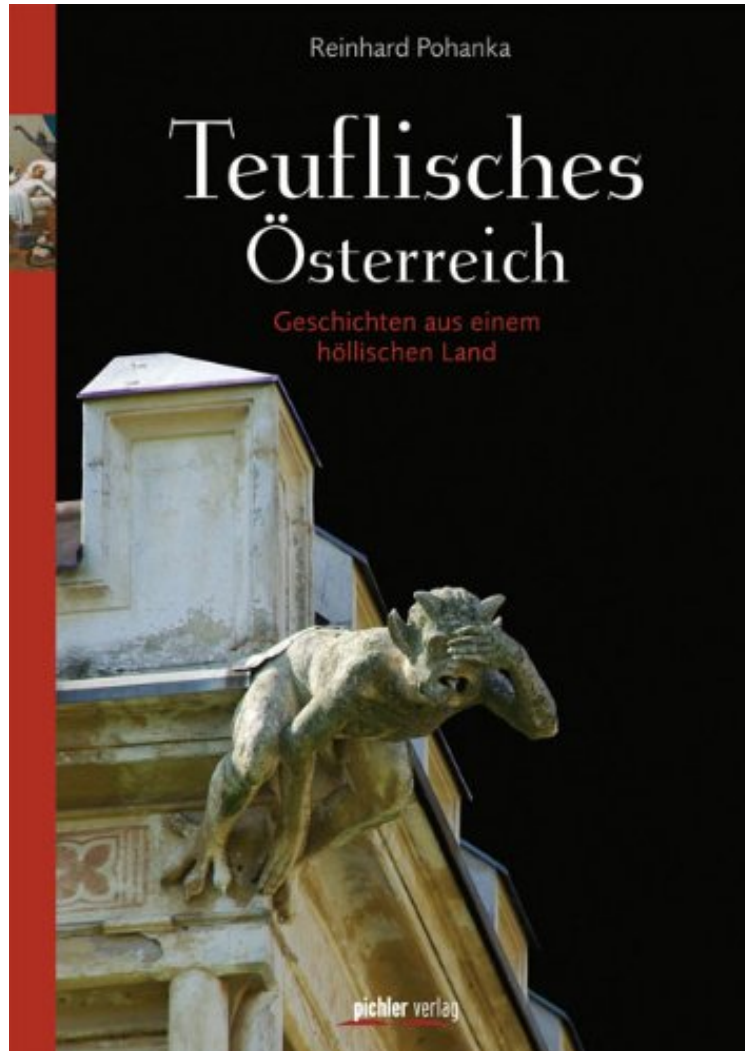


(Online library) Teuflisches sterreich: Geschichten aus einem hllischen Land

Teuflisches sterreich: Geschichten aus einem hllischen Land

Von Reinhard Pohanka

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1722034 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-01Abmessungen: 9.80 x .98b x 7.05l, Einband: Gebundene Ausgabe224 Seiten | File size: 55.Mb

Von Reinhard Pohanka : Teuflisches sterreich: Geschichten aus einem hllischen Land before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Teuflisches sterreich: Geschichten aus einem hllischen Land:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte des Teufels, Von xy(z) sein Hofstaat, beinhaltend seine Gromutter, Hexen und Zauberer, Hexenprozesse, seine Anwesenheit in der Kunst und der Natur sind die Hauptthemen dieses Buches. Irgendwie habe ich das nicht aus der Produktbeschreibung herausgelesen. Zwar kannte ich des Teufels Gromutter noch nicht, aber ehrlich gesagt interessiert sie mich genauso wenig wie die bekannten Abhandlungen ber die Hexenprozesse etc. Auch die Ansichten

Luthers ber die Hexen sind bekannt, es ist ja nur eine von Luthers Schattenseiten, eine andere wre, dass dieser auch von katholischer Seite mittlerweile hochgeschtzte Theologe z.B. dazu aufgerufen hat, die jdischen Synagogen anzuznden. Hier steht allerdings bemerkenswerterweise, dass wesentlichen Einfluss darauf, dass sich der Glaube an Hexen und Zauberer am Beginn der Neuzeit immer wieder verbreitete, Martin Luther hatte. Damit hat er wohl den Tod vieler unschuldiger Menschen auf dem Gewissen!! Luther forderte wie seine Zeitgenossen die Todesstrafe fr Schadenszauberei, heit es abschlieend. Ich hatte also mehr Sagen ber den Teufel erwartet; tatschlich beschrnken sich diese auf ein Drittel des Buches, davon findet man mehr in den meisten Sagenbchern, die natrlich nicht nur den Teufel zum Inhalt haben. brigens, der Berg bzw. Felsen in den Fischbacher Alpen heit (auch lt. K 50) Teufelstein, nicht Teufelsstein; ich glaube auch, dass ein nicht im Winter aufgenommenes Foto eindrucksvoller gewesen wre. Was mich noch strt, ist der kleine Druck. Positiv finde ich im Allgemeinen die Illustrationen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sterreich in Teufelshand? Von Mario Pf. Im Krampus und den Perchten finden sie sich, die alten Gtter und der Teufel, mit Lokis Schlue, Hrnern und Pans Ziegenbeinen ist in seiner populren Darstellung auch ein Relikt aus den Zeiten vor der Christianisierung. Mit einem kulturgeschichtlichen Abriss zur Entstehung und Verbreitung des populren Teufelsbildes beginnt Reinhard Pohanka seinen Streifzug durch ein teuflisches sterreich. Das Buch ist nicht wirklich ein Reisehrer, sondern eine Art illustrierte Lesereise, die mit einem geschichtlichen Ausflug beginnt, zu den Wurzeln unseres Teufelsbildes, aber auch der frheren Verfolgung vermeintlicher "Teufelsanbeter". Nichts zum Gruseln, aber interessieren und faszinieren. Nach der Einfhrung geht es weiter mit dem "Hofstaat des Teufels", Dmonen, Zauberern und Hexen, also auch einem Exkurs zur Hexenverfolgung. Und hier drfte allmhlich deutlich werden, dass "Teuflisches sterreich" trotz entsprechenden Formats auch kein Bildband ist, denn nicht Fotografien und Bilder sondern allerlei Geschichten und Geschichte stehen im Mittelpunkt. So folgt ein Ausflug zu Teufelsorten und Teufelsagen, wo man sogar im Wiener Stephansdom fndig wird oder in Niedersterreich wo es gar zwei Teufelskirchen gibt. "Teuflisches sterreich" bietet das, was man sich immer noch von einem populrwissenschaftlichen Sachbuch erwarten darf, einigen Unterhaltungswert. Pohankas Rundreise durch ein teuflisches sterreich hrt jedoch nicht nach einem Besuch diverser Lokalitten auf, es geht weiter. Mit Teufelsfiguren die einen ganz besonderen Charme besitzen, wie den Krampus oder auch Kasperl und den Teufel. Der Teufel in Kunst Alltag, wie in Form von Wasserspeiern erfahrt ebenso seine WrDIGung, wie die "Natur des Teufels", also die sprichwrtlichen "Teufelskruter" wie Tollkirchen, Stechpfel und Fliegenpilze, immerhin auch Hexen nutzte diese als Medizin. Und was wre ein Buch ber den Teufel, ohne die Tiere des Teufels- teuflische Mythen die mit bestimmten Tierarten verbunden sind, wie Wolf, Fliege, Hund und Katz. Fazit: Reinhard Pohanka versteht es zu unterhalten, wenn er je nach Geschmack mit Teuflisches sterreich auch schon fast zu viele "teuflische" Themen und Geschichten aufgedeckt hat. [Diese Rezension basiert auf einem kostenfreien Rezensionsexemplar]

Kurzbeschreibung sterreich ist ein Land des Teufels. Er begleitet den heiligen Nikolaus als Krampus, tritt uns im Volksbrauch der Perchtenumzge und im Fasching entgegen und treibt sein Unwesen in einer ganzen Reihe von Sprichwrtern. sterreich hat auch eine teuflische Topografie, sie reicht vom Hllental bei der Rax ber den Teufelsturm im Gesuse bis zum Stephansdom mit seinem Meister Puchsbaum, der vom Teufel in den Tod gestrzt wurde. Zahlreiche Teufelsbrcken, Teufelsmhlen und Teufelssteine gibt es in sterreich und zu allen wei der Volksmund Sagen zu erzhlen. Als Herr der Hexen verfhrt der Hllenfurst unschuldige Mnner und Frauen, Zauberer und Alchemisten gehrten zu seinen Anhngern. Auch die Kirche kmpft weiter gegen ihn und fast jeder von uns hat an einem Beschwungsritual gegen den Teufel schon teilgenommen: Nmlich als wir getauft wurden. Kurz gesagt, der Teufel lebt in sterreich, wir begegnen ihm tglich er ist Teil unseres kollektiven Gedchtnisses. ber den Autor und weitere Mitwirkende Reinhard Pohanka, geboren 1954 in Wien, Dr. phil., arbeitete nach dem Studium der Klassischen Archologie und Alten Geschichte an Ausgrabungen in Carnuntum und Iran mit und war als Archologe im Wien Museum ttig. Zahlreiche Publikationen, vor allem zu Themen der Wiener Stadtgeschichte.